

## **Industriemuseum *aktuell***

**Dienstag 10. Dezember Vortrag 16.00 Uhr Sicherheit in einer vernetzten Welt**  
Herr Prof. Dr. Ivo Keller, TH Brandenburg  
Studiendekan Security Management

### **Neue Ausstellung „Die digitale Welt“**

Im Industriemuseum wurde eine neue Abteilung „Die digitale Welt“ eröffnet, die Bestandteile dieser Ausstellung sind:

- Die komplexe Übersicht über die verschiedensten Komponenten der digitalen Welt
- Die Entwicklung der Arbeitswelt von der Ersten bis zur Vierten Industriellen Revolution
- Die digitale Prozesssteuerung von zwei Chemieanlagen
- Die digitale Prozesssteuerung eines Stromnetzes bei der Energiewende
- Die digitale Erzeugung eines Produktes von der Konstruktion bis zum 3-D- Druck mit der Möglichkeit der Fernsteuerung des Drucks vom Klassenraum aus und
- Eine vollständig digital gesteuerte industrielle Montagestraße mit der Seriengröße 1 Stück entsprechend dem aktuellen Stand von Industrie 4.0

### **Ausstellung zur Infrastruktur neu gestaltet**

Mit dem neuen Jahr ist die neu gestaltete Ausstellung zur Infrastruktur für die Besucher geöffnet. Die Informationen zu den Komplexen Wasser und Abwasser wurden unter Beachtung der Komponenten Umwelt und Klimawandel völlig neu gestaltet. Die bisherige Sonderausstellung zur Energiewende mit einer Leitzentrale und einem Muster-Stromnetz wurde in diese Ausstellung zur Infrastruktur integriert.

### **Neues vom Industriemuseum**

#### **Hightech Feuerwehrfahrzeuge aus Luckenwalde**

Das war das Thema für einen Vortrag, den Herr Stefan Fiebiger, Werkleiter der Rosenbauer Deutschland GmbH, am 26. November 2019 im Industriemuseum Teltow in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Unternehmerverband Brandenburg-Berlin gehalten hat.

#### **Die Firma Rosenbauer**

Die Rosenbauer International AG ist ein österreichisches Unternehmen, das 1866 gegründet wurde. Es ist heute weltweit vertreten mit 9 Standorten in Europa, 3 Standorten in Nordamerika und 4 Standorten in Asien.

Die Unternehmenszahlen 2018 sind:

- \* Umsatz 909,4 Mio €
- \* EBIT 48,8 Mio €
- \* Mitarbeiter 3621

Das Unternehmen ist ein Vollausrüster für Feuerwehren mit den Erzeugnissen:

- Feuerwehrfahrzeuge für den kommunalen Einsatz 33%
- Feuerwehrfahrzeuge für die Industrie 12%
- Flughafen-Löschfahrzeuge 11%
- Hubrettungsfahrzeuge 20%
- Ausrüstungen 8%

- Stationärer Brandschutz 3%
- Feuerlöschsysteme 3%
- Kundenservice 7%
- Sonstige 3%

Die Anforderungen an die Ausrüstungen für Feuerwehren haben sich erheblich verändert, da es heute nicht nur um die Brandbekämpfung geht sondern umfangreiche Aufgaben des Katastrophenschutzes und der Unfallhilfe hinzugekommen sind. Dementsprechend müssen die Ausrüstungen alle Anforderungen aus diesen Aufgaben entsprechen.

### **Rosenbauer Deutschland GmbH Luckenwalde**

Der Ursprung der Firma in Luckenwalde geht auf das Jahr 1878 zurück, als Hermann Koebe eine Metallgießerei und Kupferschmiede gründete. In den 1920er Jahren kam dann in Luckenwalde die Hermann Koebe Feuerwehrgerätefabrik hinzu.

1948 erfolgte nach einer Enteignung die Gründung des VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde. Nach der Privatisierung 1990 übernahm 1996 die Firma Metz das Unternehmen, die wiederum 1998 durch Rosenbauer übernommen wurde.

Seit 2011 firmiert das Unternehmen als Rosenbauer Deutschland GmbH Luckenwalde.

Neben der Produktion von Fahrzeugen erfolgt die Betreuung der Kunden über eine Vertriebs- und Servicegesellschaft mit der Zentrale in Luckenwalde, Standorten in Karlsruhe und Viersen sowie einem Netz von mobilen Servicetechnikern.

Am Standort Luckenwalde sind 280 Mitarbeiter beschäftigt, die auf einer Fläche von rd. 50.000 m<sup>2</sup> folgende Produkte herstellen:

- \* Einsatzfahrzeuge AT (Advanced Technology)
- \* Kabinen für das Flugfeldlöschfahrzeug Panther und
- \* Rettungskörbe für Hubrettungsfahrzeuge

#### **Das Einsatzfahrzeug AT**

Das Einsatzfahrzeug der AT-Baureihe ist eine konsequente Weiterentwicklung als Feuerwehrfahrzeug für den kommunalen Einsatz entsprechend den erweiterten Anforderungen für den Einsatz als auch der Verwendung moderner Materialien und Fertigungsverfahren. Gegenüber den Vorgängermodellen ist es wendiger und erlaubt eine höhere Beladung. Alle Komponenten der Löschtechnik sind von Rosenbauer entwickelt und gefertigt.

In dem Vortrag wurden die konstruktiven Lösungen, die eingesetzten Materialien und die eingesetzte Fertigungstechnik vorgestellt.

Die Fahrzeuge und ihre Komponenten werden umfangreichen Belastungstests unterzogen, mit denen ihre Zuverlässigkeit über einen Einsatzzeitraum von 25 Jahren nachgewiesen wird.

#### **Ausblick auf neue Innovationen**

Herr Fiebiger stellte das Konzept für ein Feuerwehrfahrzeug der Zukunft vor, den Concept Fire Truck (CFT).

Das Fahrzeug wird durch ein multifunktionales Grundkonzept universell einsetzbar sein. Besondere Merkmale sind ein wahlweiser Hybridantrieb, eine umfangreiche Digitalisierung mit einem Einsatz-Managementsystem und eine ergonomische Optimierung.

Der Einsatz der neuen Fahrzeuge ist für 2021 vorgesehen, die Erprobung erfolgt ab 2020.

*Lothar Starke*

*Vorsitzender*

Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

[www.imt-museum.de](http://www.imt-museum.de)

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)